

Lehrer fragen Eltern?

Beitrag von „Hermine“ vom 30. April 2006 13:14

Da der letzte Beitrag nichts wirklich Konstruktives zum Thema enthält... wende ich mich jetzt nochmal dem eigentlichen Thema zu:

Zitat

Der gravierende Unterschied zwischen Lehrern und Ärzten ist, dass man sich seine Ärzte aussuchen kann.

So möchte ich das nicht stehen lassen! Man kann sich, so gesetzlich versichert, sich auch nicht unbedingt seine Ärzte in jedem Fachbereich raussuchen, sondern darf je nachdem mit saftigen Zuzahlungen rechnen.

Andersherum kann man seine Kinder sehr wohl auf Privatschulen schicken- das ist alles eine Frage des Geldes.

Zitat

Was den Unterschied zwischen diesem Forum und der realen Welt ausmacht, ist, dass ihr keine direkte Macht über unsere Kinder habt. Wir können uns hier also offener äußern als in der Schule. Das wäre theoretisch eine Chance. Wenn das aber ständig als störende Nöhlerei abgetan wird, vertut man die natürlich.

In einigen Fällen fand ich die offenen Äußerungen auch sehr erfrischend, aber leider nahm die störende Nöhlerei über mangelnde Qualifikation (nicht der Eltern, sondern der Lehrer) immer mehr zu- und ich will mich mit Kollegen austauschen können, ohne ständig an meine angebliche Inkompetenz in gewissen Sachen erinnert zu werden, die im Übrigen recht schwer nachzuvollziehen sein dürfte.

Lg, Hermine